

## Sechzig Jahre Mitglied des Börsenvereins

In diesem Jahr zählt der Börsenverein Herrn Albert Kaufstein, Inhaber der Firma Albert Kaufstein vorm. Meyer & Zeller's Verlag in Zürich seit sechzig Jahren zu seinem Mitgliede. Am 24. Mai 1877 wurde er unter der Nummer 2860 in die Mitgliederrolle eingetragen. Wenn Herr Kaufstein als ältestes Mitglied des Börsenvereins nicht gleichzeitig auch das an Jahren älteste ist, so ist sein damaliges Alter daran schuld. Er stand erst im neunzehnten Lebensjahr, als er schon selbständig war und in den Börsenverein aufgenommen wurde.

Bevor unser Senior-Mitglied sich durch Übernahme des aus der Firma Orell Füssli hervorgegangenen Schweizerischen Antiquariats im Jahre 1888 in Zürich ansässig machte, war er bereits in München und Leipzig selbständig gewesen. Von seiner Tätigkeit als Antiquar zeugt eine stattliche Reihe von meist wissenschaftlichen, teils sehr umfangreichen Lagerkatalogen, darunter besonders vielen über Helvetica, den wichtigsten Zweig seines Antiquariats. Daneben war er seit 1894 auch Inhaber einer Verlagsfirma, der er heute, nach Verkauf seines Antiquariats im Jahre 1930, noch vorsteht.

Der Börsenverein wünscht seinem ältesten Mitglied, Herrn Kaufstein, der am 23. Oktober seinen neunundsiebzigsten Geburtstag feiern kann, noch eine recht lange Reihe zufriedener und erfolgreicher Jahre.

## Die neuen deutschen Bühnenstücke im Jahre 1936

In einem in der »Neuen Literatur«, Heft 6 erschienenen Aufsatz untersucht Wilhelm Frels »Die deutsche dramatische Produktion 1936«. Wir bringen daraus die folgenden statistischen Angaben. (Die entsprechenden Zahlen aus 1935 sind in Klammern gesetzt.)

Danach erschienen im Jahre 1936 274 (237) neue Sprechstücke auf den deutschen Bühnen und 43 (41) neue Lesedramen. Außerdem wurden 29 Opern, 50 Operetten, 11 Singspiele, 10 Tanzspiele und 4 (?) Revuen uraufgeführt. Die 317 (278) Sprechstücke verteilen sich auf die einzelnen Gattungen der dramatischen Dichtung wie folgt:

Tragödie, Drama	49 (37)	Schwank, Posse	11 (20)
Schauspiel, Spiel	110 (109)	Märchen	18 (10)
Komödie	50 (46)	Volksstück	28 (17)
Lustspiel	51 (39)		

Dem Inhalt nach gliedern sich die Uraufführungen und Lesedramen in:

Historische Dramen und Kostümstücke	108 (101)	Sage, Märchen und phantastische Stoffe	33 (28)
Bibel und Legende	2 (2)	Gegenwartsdramen	119 (109)
		Stoff unbekannt	55 (39)

Innerhalb der ersten Gruppe ist der Stoff hauptsächlich der Zeit von 1550 bis 1914 entnommen (57 Werke gegen 43 im Vorjahr). Der Zeitabschnitt Altertum bis Reformation und Renaissance ist mit 37 (38) Titeln vertreten, während Themen aus Weltkrieg und Nachkriegszeit 14 (20) mal bearbeitet wurden.

Die 274 (237) Uraufführungen verteilen sich auf 143 (140) Theater in 107 (95) Städten. Die Zahl der Uraufführungen auf Freilichtbühnen hielt mit 7 den Stand des Vorjahres.

Von den im deutschen Sprachgebiet im Jahre 1936 erstmals aufgeführten 33 (38) übersehten Werken ausländischer Bühnendichter (einschließlich 7 neuen Übersetzungen klassischer Autoren) erschienen auf den Bühnen des Deutschen Reiches 15, Österreichs 13, den deutschen Bühnen der Tschechoslowakei 4 und der Schweiz 1 Werk.

Ein Vergleich der Monate, auf die sich die Uraufführungen der 307 deutschen und übersehten Stücke verteilen, zeigt, daß der November mit 54 Erstaufführungen der premierenfreudigste Monat gewesen war. Ihm folgen die übrigen Monate in der Reihenfolge Oktober (36), Dezember (33), Januar (32), Februar (31), März (30), September (22), April (21), Mai (19), Juni (13), August (10) und Juli (6).

Unter den deutschen Theatern steht die Niederdeutsche Bühne in Hamburg im Berichtsjahr mit 18 Uraufführungen an der Spitze. Das Münchner Staatstheater brachte 11, das Wiener Burgtheater 9, das Kölner Schauspielhaus und das Wiener Akademietheater je 6, das Baseler Stadttheater, das Karlsruher Staatstheater, das Wiener Volkstheater und das Theater in der Josefstadt sowie das Züricher Schauspielhaus je 5 Uraufführungen heraus. Die Reihe der Städte mit den meisten Uraufführungen in deutscher Sprache wird

von Wien (29) angeführt. Hamburg folgt mit insgesamt 28, Berlin mit 18, München mit 17, Bremen und Leipzig mit je 8, Dresden und Frankfurt a. M. mit je 7 und Köln und Zürich mit je 6 Uraufführungen im Jahre 1936.

## Fachbuchwerbung in Düsseldorf

Im Rahmen der Fachbuchwerbung veranstaltete der Düsseldorfer Buchhandel in Verbindung mit der Deutschen Arbeitsfront eine Fachbuchausstellung in der Stahlwerk Krieger A.-G. in Düsseldorf-Oberkassel. Die Ausstellung wurde durch eine kurze Feier am Donnerstag, dem 17. Juni 1937 eröffnet. Sämtliche Lehrlinge, eine Reihe Angestellter und Arbeiter sowie der Betriebsführer und Betriebsobmann des Werkes waren anwesend, außerdem als Gäste die Betriebsführer und Betriebsobmänner der anderen Oberkasseler Werke. Die ausgestellten Bücher verbleiben einige Tage im Werk und werden von dort aus in den anderen industriellen Werken gezeigt werden und so den Weg zu den arbeitenden deutschen Volksgenossen finden.

## Entrichtung von Beiträgen zur Angestellten-Versicherung aus dem Ausland

Die Entrichtung freiwilliger Beiträge in der Invaliden-, Angestellten- und Knappschaftlichen Pensions-Versicherung muß beim Aufenthalt der Versicherten im Ausland für die Selbstversicherung oder Weiterversicherung grundsätzlich in Devisen erfolgen. Der Devisenzahlung steht die Übersendung über ein Zahlungs- oder Verrechnungsabkommen gleich. Die Entrichtung von Beiträgen aus inländischen Mitteln des Versicherten oder durch die Zahlungen von Inländern zugunsten des ausländischen Versicherten werden von den Versicherungsträgern nicht angenommen. Für besondere Härtefälle hat die Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung durch ihren Runderlaß 91/37 die Devisenstellen jedoch ermächtigt, Ausnahmen zuzulassen.

## Betriebsfeier

Am 9. Juni erlebte die Betriebsgemeinschaft der Firma Lange & Meuche in Leipzig eine von vollem Erfolg gekrönte AdF.-Feierstunde. Unter Leitung von Kreiswalter Voegel wurde ein kurzweiliges und wertvolles Programm geboten. Musikalische Darbietungen wechselten mit einer Lesung des Dichters Paul Georg Münch aus seinen Werken ab. Seine ungezwungene Art und sein echter volkstümlicher Humor gewannen ihm sofort alle Zuhörer, die ihm für seinen Bericht über die AdF.-Fahrt in das Land der Schären mit lebhaftem Beifall dankten. In seinem Schlußwort brachte Betriebsführer Pg. Lange zum Ausdruck, was jeden der vielen Hörer bewegte: die Anerkennung und Genugtuung über das nun schon tief im Herzen verankerte Gefühl der Dankbarkeit dafür, daß mit dem neuen Geist, der im Deutschland Adolfs Hitlers herrscht, auch wahre Freude und Kraft in das Herz jedes Volksgenossen eingezogen sind.

## Vorsicht bei Ankauf

In der Zeit vom 18. zum 19. Juni ist aus der Bücherei der Regierung in Köln eine vollständige Ausgabe (21 Bände) des Brockhaus Konversationslexikons (15. Auflage 1928/35) entwendet worden. Die einzelnen Bände befanden sich noch in den Schutzhüllen, in denen sie geliefert wurden.

Ich bitte, bei Angeboten obigen Lexikons die Herkunft besonders vorsichtig zu prüfen und mir im Falle eines Verdachts umgehend Nachricht zukommen zu lassen.

H. o f f, Gauobmann.

## Anfragen und Adressengesuche

Wer weiß, wo das Bild: Die 5. Kürassiere bei Tobitschau 15. Juli 1866 zu haben ist? (Dürerhaus Falk, Marienwerder, Wpr.).

Wer kennt die Anschrift von Frau Weißhoff, Klavierlehrerin, und Herrn Weißhoff, Pianist, bisher in München, Raumsordstraße 29 I links? (Ravensbergische Buchh. Erich Otto in Herford.)

## Verkehrsnachrichten

### Zolltarifgesetzgebung in Kanada

Der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband hat die sich aus der Festsetzung des Umrechnungskurses der Reichsmark für Zollzwecke in 32 kanadische Cents ergebenden Folgen in längeren Ausführungen zusammengestellt. Der Verband ist zur kostenlosen Abgabe dieser Ausführungen an die am Kanadageschäft beteiligten Firmen bereit. Bestellungen bitten wir an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, Abtlg. Sekretariat zu richten.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenbuser, Schönbühl. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DL. 8000/V. Davon 6455 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!